

Gute Nachricht: Es geht weiter beim Sportverein Essel

WZ 3221 Drohende Abwicklung abgewendet: Nachfolger für ausgeschiedenen Vorstand sind gefunden.

VON HEIKO OETJEN

ESSEL. Es stand Spitz auf Knopf beim Sportverein Essel. Dem SVE drohte im 74. Jahr seines Bestehens die Abwicklung beziehungsweise Verschmelzung mit dem benachbarten Schützenverein. Doch laut dem kommissarischen Vorsitzenden Christian Appelkamp ist dieses Szenario seit verganginem Freitag vom Tisch. Dann hatte eine Vorstandssitzung im Vereinsheim stattgefunden, zu der auch eine Reihe von Personen eingeladen war, die im Vorfeld signalisiert hatte, den Verein nicht im Regen stehen lassen zu wollen. „Es sieht nun wieder gut aus!“, freut sich Appelkamp, „wir haben endlich vier Kandidaten für die vier Posten im geschäftsführenden Vorstand gefunden. Das heißt, es findet auch keine Ämterdopplung statt, was ja auch möglich gewesen wäre.“

Zur Erinnerung: Wie zuvor in der WZ angekündigt, hat der Esseler Vorstand auf der Jahreshauptversammlung Anfang September 2021 seinen Rücktritt erklärt. Da sich keine Nachfolger finden ließen, musste der alte Vorstand aber kommissarisch im Amt bleiben. Doch es wurde deutlich gemacht, dass dieser Zustand nur bis zum Frühjahr 2022

tragbar sei, ehe das Amtsgericht eine Liquidation des Vereins vorantreiben würde. Als Alternative schlugen Appelkamp und Co. die Verschmelzung mit dem Esseler Schützenverein vor.

„Wir sind sehr zufrieden und erleichtert!“, atmet der scheidende Vorsitzende im WZ-Gespräch hörbar auf nach Wochen und Monaten, in denen das Damoklesschwert der Liquidation über dem Verein schwebte und sich im Laufe der Zeit immer mehr absenkte. Die ersten Köpfe wurden im übertragenen Sinne schon eingezogen. „Wir haben vereinbart, dass wir die Namen erst auf der Mitgliederversammlung bekannt ge-

ben werden“, bat Appelkamp um Verständnis. Dieses Treffen, bei dem der neue Vorstand vorgestellt und offiziell gewählt werden soll, wird nach dem am Freitag beschlossenen Plänen möglichst bald unter den dann geltenden Corona-Bestimmungen stattfinden.

„Die Verschmelzung mit dem Schützenverein war immer nur die zweitbeste Lösung.“, betont Christian Appelkamp. Das habe auch Bodo Tegtmeyer so gesehen, der Vorsitzende des Schützenvereins Essel, der laut Appelkamp am Freitag auch an dem Treffen teilgenommen habe. „Er ist auch Mitglied des Sportvereins

und hat erklärt, dass er sich nicht vorstellen könne, dass in Essel kein Fußballplatz mehr ist. Für alle ist das die beste Lösung. Wir hätten das gemeinsam zur Not durchgezogen, aber das ist ja nun erstmal vom Tisch.“ Auf Vorstandsebene wurde übrigens vor drei Jahren das erste Mal darüber gesprochen, weil das gesamte Führungsgremium der Sportler wusste, dass es am Ende ihrer Wahlperiode nicht wieder antreten wird.

Die sogenannten „Los Veteranos“ (eine Gruppe ehemaliger Fußballer zusammen mit ihren Lebenspartnerinnen), die auf der beschriebenen Hauptversammlung im September

noch erklärt hatten, den Verein retten zu wollen, hatten in der Tat Ende 2021 in Essel rund 600 Fragebögen verteilt und die Frage gestellt: „Braucht unser Dorf noch den Sportverein?“ Es konnten insbesondere Wünsche zu bereits vorhandenen und Ideen zu neuen Vereinsangeboten und Vereinsaktivitäten geäußert werden. Die Kosten für die Fragebogen-Aktion von zirka 170 Euro hatte der Verein getragen. Doch ganze 18 Bögen kamen zurück. Entsprechend groß war die Enttäuschung bei den Ehmaligen, die sich darauf nahezu gänzlich aus den weiteren Planungen zurückzogen. Laut Christian Appelkamp war am Freitag nur einer der „Los Veteranos“ dabei, „aber der wusste nach eigener Aussage gar nichts von der Umfrage-Aktion“, zuckt der Vorsitzende mit den Schultern, „von dem ist auch keiner unter den vier Personen dabei, die bereit sind, den geschäftsführenden Vorstand neu zu bilden.“ Aber das sei Schnee von gestern. „Wir blicken nun hoffnungsvoll in die Zukunft!“, freut sich Christian Appelkamp, dass er nicht als der letzte Vorsitzende des Sportvereins Essel vor der Auflösung 2022 in die Geschichtsbücher eingeht.



Der Vorstand des SV Essel schied auf der Jahreshauptversammlung aus seinen Ämtern aus und ist zurzeit nur kommissarisch im Amt (v.l.): Bernd Schwarz, Martina Grimm, 1. Vorsitzender Christian Appelkamp und Hermann Büniger. Nun wurden aber vier Kandidaten für einen neuen geschäftsführenden Vorstand gefunden. Archivfoto: Ruth Hildebrandt